

## Sich verlaufende Leben

Wo einst Gerechtigkeit  
und Menschlichkeit den Pinselstrich  
gen Leben und Miteinander führte

ereignete sich  
was dem Sein stets eine Herausforderung  
und Gefahr darstellt:

Glück und Tun nicht in Verbindung  
mit Zufall wahrzunehmen  
sondern dem fernen Selbst  
in alleiniger Tat blind geschlagener  
Ausschließlichkeit  
zuzuschreiben

Trunken aufgrund von Fluss an Tun  
und Begleitung an Seele  
wird schnell weitere Blindheit heran gezogen:

Probleme in der Welt und dem Sein ?

Das gibt es nur bei nahfernen Anderen !

Niemals bei jenem

dessen Nichtsehen  
dessen Nichthören  
dessen Nichtfühlen

begleitenden Seelen den Atem und die Luft verschließt.

Eng geworden  
entflieht angebrochener Geist in unwiederrufliche Ferne.

Eng geworden umschließt Schwärze an Leib eine  
wund geliebte Zerbrechlichkeit vergrabener Farbesfülle.

Eng geworden bleibt fern geschlagenes Tun  
geraubt von jenen  
die Leben namenlos setzen  
in Unterstützung durch einen Geist

der zum Verrat an sich selbst angetreten  
ward  
obgleich sein vormaliges wollen  
vor langer  
in Rauch aufgelöster Zeit

ein anderes war.

Vergessen durch sich und in sich selbst

Vergessen weil es leichter fällt Unrecht zu Recht umzuettikettieren

statt Mitmenschen vor unlauterer Zuordnung eine

M u t s t i m m e

zu sein

und vor allem

zu bleiben

Vergessen sind nicht nur die Toten

vergessen ist nicht nur beistehende Menschlichkeit

vergessen ist seine Bahn des Lebens  
auf der er einmal voller Kraft zur Farbe empor stieg  
um in Selbstverleugnung zu fallen

© **Monja Ben Messaoud**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk